

# Netzwerk

GrubiNetz





**M**enschen mit Grundbildungsbedarf sind schwer zu erreichen. Um diese Personen trotzdem in Unterstützungs- und Lernangebote vermitteln zu können, ist es sinnvoll, Personen in Netzwerke einzubinden, die möglicherweise mit Menschen mit Grundbildungsbedarf in Kontakt kommen, z.B. Verwaltungsmitarbeiter mit Publikumsverkehr, Mitarbeiter in Jobcentern, Weiterbildungseinrichtungen etc. Angebote der Netzwerkpartner sollen dazu beitragen, die Teilhabechancen am sozialen, gesellschaftlichen und beruflichen Leben zu erhöhen, z.B. indem Bibliotheken leicht lesbare Literatur anbieten, Verwaltungen Informationen in leicht lesbarer Sprache herausgeben oder Jobcenter über Unterstützungsangebote für Menschen mit Grundbildungsbedarf informieren.

## Ziele:

- Ausbau der Strukturen von Qualifizierungs- und Unterstützungsangeboten im Bereich Grundbildung
- Regionale Kompetenznetzwerke „Grundbildung“ weiter etablieren und ausbauen
- Vor Ort Institutionen und Partner\*innen einbinden, die im Kontakt mit der Zielgruppe stehen und damit wichtige Multiplikator\*innen sind
- Thema etablieren/In der Fläche bekannt sein
- Lerninteressent\*innen erreichen
- Teilhabe der Lerner\*innen am sozialen, kulturellen und ökonomischen Leben erhöhen
- Lernangebote bekannt machen



Kofinanziert von der Europäischen Union



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, TRANSFORMATION  
UND DIGITALISIERUNG



Das Konzept "Netzwerk" des Projekts GrubiNetz ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland Lizenz](#).

# Netzwerk



## Formen der Netzwerkarbeit:

Je nach Gegebenheiten vor Ort bieten sich unterschiedliche Formen an, die aber auch ergänzend genutzt werden können.

**a.** Grundbildungsnetzwerk – gemeinsames Ziel: Grundbildung

Es sollten Weiterbildungsträger mit Grundbildungsangeboten, Jobcenter, kommunale Verwaltung (z.B. Gleichstellungsbeauftragte, Integrationsbeauftragte, sozialer Dienst), (öffentliche) Beratungsstellen (z.B. Schuldner-, Schwangerenberatung), Bibliotheken/Büchereien, Berufsschulen, Fach-, Grund- und Realschulen plus, Maßnahmenträger, Akteure aus der Wirtschaft (Kammern, Betriebe), Kindertagesstätten, gemeinnützige Einrichtungen und Vereine (Frauenhaus, Tafel, Diakonie), Quartiersmanagement in das Netzwerk eingebunden werden.

**b.** Vorhandene Netzwerke nutzen

Regelmäßige Teilnahme der Netzwerkkoordination an Arbeitskreisen (z.B. Bildungs-, Migrations-, Genderbereich, Arbeitskreis im Sozialraum, Weiterbildungsbeirat)

Ziel: etwas einbringen und etwas mitnehmen, idealerweise sollte Austausch mit GrubiNetz auf der Tagesordnung erscheinen

**c.** Kooperation mit verschiedenen Partnern

Punktuelle Teilnahme der Netzwerkkoordinator\*innen an Arbeitskreisen (z.B. Weiterbildungsbeirat, Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten, Netzwerk Migration)

**d.** Top-Down-Bündnisse/Grundbildungsbündnis

# Netzwerk



## Kriterien für Netzwerkpartner:

- Bündnis beruht auf Gegenseitigkeit und kann belegt werden
- Grad der Verbindlichkeit:
  - **Hoch** (formelles Netzwerk): Bereitschaft, die Unterstützungserklärung zu unterschreiben mit anschließender Veröffentlichung auf der GrubiNetz-Seite
  - **Mittel** (informelles Netzwerk): Verschiedene Kooperationen/Veranstaltungen durchgeführt
  - **Niedrig** (informelles Netzwerk): Erstkontakt, weitere Zusammenarbeit noch unklar

## Kontaktpflege mit den Netzwerkpartnern:

- GrubiNetz-Rundbrief je Quartal
- Informationen zu Fortbildungen für Kursleitende (z.B. per Mail)
- Gezielte Informationen nach Anlass
- Einladungen zu aktuellen Veranstaltungen
- Möglichkeiten, die Netzwerkpartner\*innen zusammenzubringen:  
Informationsveranstaltung/Projektpräsentation, Sensibilisierung oder Netzwerktreffen

## Verstetigung:

- Erklärung zur Bereitschaft, die Grundbildungsarbeit zu unterstützen sollte bei möglichst vielen Partner\*innen erreicht werden
- Aufnahme in gemeinsamen Verteiler
- Beratung, Fachinformation und Vermittlung Lernender durch GrubiNetz